

25jähriger tibetischer politischer Gefangener stirbt an den Folgen schwerer Mißhandlungen durch die Polizei

Unseren Quellen zufolge erlag Thinley, ein tibetischer politischer Gefangener, den Folgen der in der Haft erlittenen Folter.

Er wurde im April 2009 festgenommen, als er im Bezirk Kardze Flugschriften verteilte, in denen es um Freiheit für Tibet ging. Danach wurde er sieben Monate lang im Polizeigewahrsam gehalten, wo er entsetzlich geschlagen wurde, so daß er physisch und psychisch zum Invaliden wurde. Die Behörden überließen ihn in diesem Zustand seiner Familie, die trotz ihrer ärmlichen Verhältnisse Thinley jede nur mögliche Behandlung angedeihen ließ, in der Hoffnung ihn retten zu können. Er litt bis zu seinem letzten Tag unter psychischen Störungen. Als die Ärzte ihnen erklärten, daß Thinley unheilbare Gehirnverletzungen erlitten hatte, nahmen seine Angehörigen ihn zu sich nach Hause. Trotz ihrer größten Bemühungen verschlechterte sich Thinleys Zustand immer mehr, bis er schließlich am 10. August verschied.

Thinley, der mit etwa 25 Jahren starb, wurde im Dorf Beri Serkhar im Bezirk Kardze geboren. Er ist der Sohn von Lhobum (verstorben) und Rinchen Dolma, und hat noch drei Geschwister. Er hinterläßt Mutter und Frau. Sein Körper wurde der Tradition gemäß himmelsbestattet.

Das TCHRD ist zutiefst betrübt über den Verlust ihres tibetischen Landsmannes. Es ist in großer Sorge um das Schicksal vieler anderer tibetischer politischer Gefangener, die sich in einer ebenso schlimmen Lage befinden und von den chinesischen Behörden übel behandelt werden.

The Tibet Post International, <http://www.tibetpost.net/>
8. August 2011

Verkäufer von CDs mit Reden des Dalai Lama festgenommen

Am 2. August wurde Kunsang Choegyal, ein 25jähriger Tibeter aus dem Bezirk Jomdha, festgenommen. Er betrieb ein Geschäft, in dem er CDs verkaufte.



Verbotene CD des tibetischen Sängers Tashi Dhondup

Den Tibet Post International zugegangenen Informationen zufolge spazierte er kürzlich eines nachts mit Freunden auf den Straßen der Stadt, als ihn plötzlich jemand angriff und ihm sein Mobiltelefon entwendete. 10 Tage später kam die chinesische Polizei und erklärte ihm, daß er sein Geschäft schließen müsse.

Und am Nachmittag des 2. August nahm die Polizei ihn fest und führte ihn ab. Seine Familie hatte keine Ahnung, wohin sie ihn brachten. Er wurde festgenommen, weil er in seinem Laden verbotene CDs, u.a. mit Reden Seiner Heiligkeit des Dalai Lama, zum Verkauf anbot und sich dessen Bild auch auf seinem Handy fand.

Die Familie ging zur Polizeistation, um sich nach dem Grund für die Festnahme und dem Aufenthaltsort von Kunsang zu erkundigen. Den Angehörigen wurde erklärt, daß er aus eben diesem Grund festgenommen worden war, aber sie wußten nichts über seinen Verbleib.